



Datum und Uhrzeit: Dienstag, 13. Juni 2023 15:24:00 EEST

Auftragsnummer: 199129722

## Dokumente (12)

### 1. [Buchhaltungsbetrug bei BT Italia Die Finanzpolizei hat die Ermittlungen eingestellt](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

### 2. [Val d'Orcia verbirgt 450.000 Euro vor den Steuerbehörden: Besitzer eines Holzverarbeitungsunternehmens in Schwierigkeiten](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

### 3. [Amiata versteckte 400.000 Euro vor den Steuerbehörden, die Guardia di Finanza entdeckt den Hinterzieher: Er ist der Besitzer eines Lederwaren](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

### 4. [Finanzen entdeckt Totalverbrecher des Elektrikers Der Mann, der in Valdichiana arbeitet, hat sich 2014 nicht gemeldet Einnahmen von 100.000 Euro](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:

Italien, Republik

5. [Unternehmen hinterzieht 260.000 Euro. Vermieter verheimlicht Einnahmen aus drei Jahren vor dem Finanzamt](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

6. [Immobilienmakler verheimlicht über hunderttausend Euro vor dem Finanzamt](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

7. [Gdf deckt Betrug bei drei ASDs auf, außerdem stellt Brigata Maratea, ein Volleyballunternehmen der Serie A2, einen Umsatz von 300.000 Euro fest vor dem Finanzamt verborgen](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

8. [Entdeckte einen Maxi-Steuerhinterzieher von 117 Millionen, der in sechs Jahren versteckt wurde. Die Operation wurde von der Guardia di Finanza angeprangert ein 67-Jähriger aus Brescia, Inhaber von zwei Einzelunternehmen in Ospitaletto und Roncadelle](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

9. [Es gibt diejenigen, die die Einnahmen „verstecken“ und den Lamborghini kaufen](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

10. [Entdeckung der „Vierrad-Betrugsmasche“](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

11. [UNTERNEHMER VERHAFTET: EIN 100-MILLIONEN-KONKURS / ANSA-BETEILIGTER EHEMALIGER SENATOR](#)

[FI. UNTERSUCHUNGEN ZU GEBÄUDEN IM NÖRDLICHEN NEAPEL](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

12. [Maxi-Hinterziehung in der Gegend von Caserta: Zwei Firmeninhaber meldeten unbezahlte Mehrwertsteuer in Höhe von 5 Millionen mit Mechanismus von „Karussellbetrug“](#)

**Kunde/Angelegenheit:** -Keine

**Suchbegriffe:** Buchhaltungsbetrug

**Suchtyp:** Natürliche Sprache

**Eingegrenzt durch:**

**Inhaltstyp**  
Nachricht

**Eingegrenzt durch**

Sprache: Italienisch; Zeitleiste: 01. Januar 2010 und 31. Dezember 2019;  
Orta: International; Erscheinungsort: Europa; Ort der Veröffentlichung:  
Italien, Republik

## Buchhaltungsbetrug für Bt Italia: Die Finanzpolizei stellte die Ermittlungen ein

ItalienHeute

14. Februar 2019 Donnerstag

Copyright 2019 ItaliaOggi Editori SpA. Alle Rechte vorbehalten

**ItaliaOggi**

**Abschnitt:** RECHT UND STEUERN; Seite 28

**Länge:** 312 Wörter

**Autor:** Cristina Bartelli

### **Körper**

---

Die Axt der falschen Unternehmenskommunikation fällt auf die britische Telekom Italia (Bt). Tatsächlich wurden die Untersuchungen zu den Fehlern und Ungenauigkeiten in den Finanzberichten der italienischen Tochtergesellschaft des britischen Kommunikationsriesen eingestellt. Der Kern der Nach fast zweijährigen Ermittlungen schloss die Mailänder Finanzpolizei die Dokumentation ab und stellte eine sehr hohe Bilanz fest: 274 Millionen Verluste, die durch Tricks oder sogar grobe Systeme zur Handhabung der Bilanzposten versteckt wurden.

Die Ermittlungen der Mailänder Staatsanwältin Silvia Bonardi, die nun über das von der Fiamme Gialle gesammelte Material entscheiden muss, wurden durch Presseartikel inspiriert, in denen sie auf die Existenz einer von der Muttergesellschaft in Auftrag gegebenen internen Prüfung der italienischen Tochtergesellschaft von verwies Das Unternehmen von Kpmg Bewertung. Der Bericht war auch auf der Website des Unternehmens verfügbar. Von dort erhielt der Mailänder Nukleus von der Mailänder Staatsanwaltschaft den Auftrag, das Dokument wiederzugewinnen, anhand dessen dann die Analysen und Ermittlungen durchgeführt wurden, die zur Rekonstruktion der Konten des Unternehmens führten. Derzeit sind es 23 Verdächtige, darunter 19 unter der Anklage Britische Telekom Italien. Bei dem untersuchten Zeitraum handelt es sich um den der Jahresabschlüsse 2012–2013, 2013–2014, 2014–2015 und 2015–2016. Unregelmäßigkeiten, die **einen Buchhaltungsbetrug** darstellen könnten, waren in fast allen Buchhaltungspositionen zu finden: So ergaben die Untersuchungen zum Jahresabschluss 2015–2016, dass laut Guardia di Finanza ein Ebitda von 18 % der tatsächliche Wert sein sollte betragen - 1,29 %. Auch im Haushaltsplan 2015-2016 hätte dieser Wert einem nach den Ermittlungen der Finanzpolizei ausgewiesenen Haushaltsgewinn von 35,5 Millionen Euro einen Verlust von 151 Millionen Euro zugerechnet werden müssen. Zu den Vorwürfen gehört auch Betrug bei vertraglichen Lieferungen der öffentlichen Verwaltung von 670 Tausend Euro. © Nachdruck vorbehalten

### **Einstufung**

---

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Diebstahl + Diebstahl (81 %)

**Branche:** Budgets (80 %)

**Ladedatum:** 14. Februar 2019

Buchhaltungsbetrug für Bt Italia; Die Finanzpolizei stellte die Ermittlungen ein

---

Ende des Dokuments

## Versteckt 450.000 Euro vor den Steuerbehörden; Val d'Orcia: Besitzer eines Holzverarbeitungsunternehmens in Schwierigkeiten

Die Nation (Italien)

26. April 2019 Freitag

N-SIE Edizione

Copyright 2019 Poligrafici Editoriale SpA. Alle Rechte vorbehalten

# LA NAZIONE

Abschnitt: CHRONACHE; S. 19

Länge: 377 Wörter

## Körper

---

von MASSIMO CHERUBINI UNBEKANNT gegenüber den Steuerbehörden, ihm wird vorgeworfen, Steuern im Zusammenhang mit nicht deklarierten Einkünften mit einem Umsatz von fast einer halben Million Euro hinterzogen zu haben. Ein totaler Hinterzieher, der die Steuererklärungen für die Jahre 2015 und 2016 sowie die (obligatorische) Vorlage des Jahresabschlusses nicht abgegeben hat. Ihm wird daraufhin vorgeworfen, die **Buchführung nicht ordnungsgemäß geführt zu haben.** \_\_\_\_\_

Es endete nicht damit, dass dieses Unternehmen auch einen Arbeiter auf unregelmäßiger Basis beschäftigte. ALLES wurde von den Männern der Guardia di Finanza-Abteilungen in einem Unternehmen festgestellt, das im Holzsektor im Val d'Orcia tätig ist. Ein Ergebnis, das sich aus den ständigen Maßnahmen zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung durch die Fiamme Gialle ergibt. Phänomen, das durch die Aktivierung einer effektiven Geheimdienstaktivität bekämpft wird, die, wie aus jüngsten Erkenntnissen hervorgeht, großartige Ergebnisse liefert. Um die Steuersünder zu erreichen, überprüfen die Finanzbeamten zunächst die **Buchführungsergebnisse** des zu prüfenden Unternehmens, indem sie sich Buchhaltungsunterlagen zunutze machen, **die** sie von Wirtschaftssubjekten erhalten haben, die mit dem untersuchten Unternehmen Geschäftsbeziehungen unterhalten haben. Mit anderen Worten: Es handelt sich um die Kontrollen mit Hilfe von Querdaten. Am Ende der Untersuchung stand das bereits erwähnte Ergebnis. Die Männer der Guardia di Finanza haben gegen den gesetzlichen Vertreter des Unternehmens sowohl den Vorschlag administrativer Sicherungsanträge (vorbeugende Beschlagnahme von Vermögenswerten) als auch Vorschläge strafrechtlicher Sanktionen vorgebracht. Die Berichte wurden an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet, die über die gegen den Täter zu verhängenden Maßnahmen entscheiden wird. „Der Kampf gegen die Schattenwirtschaft und allgemeiner gegen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug **stellt** – so berichtet die Guardia di Finanza – eine grundlegende Aktionslinie innerhalb der wirtschafts- und finanzpolizeilichen Funktionen des Korps dar, nicht nur für Profile, die eng mit der Erholung verbunden sind von Beträgen, die illegal aus der Staatskasse gestohlen wurden, sondern auch, weil es ermöglicht, die Ausbreitung von Illegalität und missbräuchlichen Praktiken einzudämmen, die die Regeln des Marktes ändern und in besonderer Weise ehrliche Bürger und Unternehmer schädigen.“

## Einstufung

---

Sprache: ITALIENISCH; ITALIENISCH

Publikationstyp: Zeitung

Zeitschriftencode: lanazione

Versteckt 450.000 Euro vor den Steuerbehörden; Val d'Orcia: Besitzer eines Holzverarbeitungsunternehmens in Schwierigkeiten

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Diebstahl + Diebstahl (90 %); Inoffizielle Wirtschaft (78 %); Strafrecht (74 %);  
Straftaten (73 %); Steuerrecht (63%)

**Ladedatum:** 25. April 2019

---

Ende des Dokuments

## Er versteckte 400.000 Euro vor dem Finanzamt; Amiata, die Guardia di Finanza, entdeckt einen Hinterzieher: Er ist Besitzer eines Lederwarengeschäfts

Die Nation (Italien)

28. August 2019 Mittwoch

N-QNUMB-Ausgabe

Copyright 2019 Poligrafici Editoriale SpA. Alle Rechte vorbehalten

# LA NAZIONE

Abschnitt: REGIONALE WIRTSCHAFT; S. 22

Länge: 376 Wörter

## Körper

---

von MASSIMO CHERUBINI ER „vergaß“, seine Steuererklärung vorzulegen. Dies ist die Rechtfertigung des Besitzers eines Ledergeschäfts auf dem Monte Amiata, der den „Hemden“ der Guardia di Finanza nicht entgangen ist. Sie „klauten“ ihn, indem sie eine Flucht für einen Umsatz von 400.000 Euro bestritten.

Die Männer der Fiamme Gialle der Abteilungen des Provinzkommandos setzen die Aktion zur Bekämpfung der Steuerhinterziehung mit wichtigen Ergebnissen fort. Eine Arbeit, die auch dank der „Einrichtung eines territorialen Kontrollgeräts und der unverzichtbaren Risikoanalyse – wie es in der Notiz der Fiamme Gialle heißt – vom Militär mithilfe der vom Korps verwendeten Datenbanken durchgeführt wurde“. Mit anderen Worten: Umfragen, die durch einen Querverweis der Buchhaltungsdaten zwischen den **Buchhaltungsdaten** des geprüften Subjekts und denen der Kunden oder Lieferanten des Unternehmens aktiviert werden. Eine Schnittmenge der Daten mit denen, die aus den von der Guardia di Finanza verwendeten Anwendungen extrapoliert wurden. Moderne Systeme, die die Umgehung, insbesondere die Totalumgehung, immer schwieriger machen, auch weil die Kontrollen zunehmen. Es gibt diejenigen, die wie der Lederwarenhersteller aus Amiata versuchen, sich mit Vergesslichkeit zu rechtfertigen. Die Begründung wird selbstverständlich sofort archiviert. Mit allen gesetzlich vorgesehenen Sanktionsfolgen für diese totalen Steuersünder.

„Der Kampf gegen die Schattenwirtschaft und allgemeiner gegen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug stellt – unterstreicht noch einmal die Provinzleitung der Guardia di Finanza – eine grundlegende Aktionslinie im Rahmen der wirtschafts- und finanzpolizeilichen Funktionen der Behörde dar. Nicht nur wegen der Profile, die eng mit der Wiedererlangung der illegal aus der Staatskasse gestohlenen Beträge verbunden sind, sondern auch, weil dadurch die Ausbreitung von Illegalität und missbräuchlichen Praktiken eingedämmt werden kann, die die Marktregeln verändern und in besonderer Weise den Bürgern schaden und ehrliche Geschäftsleute“. Die Ermittlungen dauern sowohl auf breiter Basis an, d. h. an den verschiedenen Fronten, die den Kontrollen der Guardia di Finanza unterliegen, als auch im konkreten Fall des völlig hinterzogenen Lederwarenherstellers. Nun gehen wir rückwärts, um die korrekte Darstellung der Steuererklärungen der Vorjahre zu überprüfen.

## Grafik

---

DIE KONTROLLEN Der Mann hatte seine Steuererklärung nicht eingereicht, was zu einem totalen Steuerhinterzieher führte

## Einstufung

---



Er versteckte 400.000 Euro vor dem Finanzamt; Amiata, die Guardia di Finanza, entdeckt einen Hinterzieher: Er ist Besitzer eines Lederwarengeschäfts

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Zeitschriftencode:** lanazione

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Inoffizielle Wirtschaft (87 %); Diebstahl + Diebstahl (86 %); Steuerrecht (64 %); Straftaten (63 %)

**Ladedatum:** 27. August 2019

## Finanzen entdeckt Totalverbrecher eines Elektrikers; Der Mann, der in arbeitet

Valdichiana hat im Jahr 2014 keine Einnahmen in Höhe von 100.000 Euro ausgewiesen

Die Nation (Italien)

30. April 2019 Dienstag

N-SIE Edizione

Copyright 2019 Poligrafici Editoriale SpA. Alle Rechte vorbehalten

# LA NAZIONE

**Abschnitt:** CHRONACHE; S. 16

**Länge:** 331 Wörter

## Körper

---

LA GUARDIA di Finanza setzt den Kampf gegen Steuerhinterziehung fort. Eine intensive Aktion, die Früchte trägt, indem sie diejenigen, die Streiche spielen, dem Finanzbeamten gegenüberstellt. Sie wurde von der Guardia di Finanza des Provinzkommandos Siena geleitet, die weiterhin Themen identifiziert, die den Steuerbehörden völlig unbekannt sind.

INSBESONDERE entdeckte die Fiamme Gialle im Rahmen ihrer Tätigkeit zur Bekämpfung von **Betrugs-** und **Steuerhinterziehungsphänomenen** dank der durchgeführten gewinnbringenden Geheimdienstaktivitäten ein Wirtschaftsunternehmen, das als „totaler Steuerhinterzieher“ im Bereich der Installation elektrischer und technischer Systeme tätig ist. Das die Meldepflichten nicht für alle Steuerbereiche erfüllt hat. Möglich wurde dies durch die wirksame wirtschaftliche Kontrolleinrichtung des eingerichteten Territoriums und durch die unverzichtbare Risikoanalyse, die das Militär mit Hilfe der vom Korps genutzten Datenbanken durchführte. Die Finanzbeamten haben zunächst die **Buchhaltungsergebnisse** des untersuchten Unternehmens mit den Unterlagen abgeglichen, die sie von den Wirtschaftssubjekten erhalten hatten, die mit ihr Geschäftsbeziehungen aufgebaut hatten. Anschließend wurden die so abgeleiteten Daten mit den aus den verwendeten IT-Anwendungen extrapolierten Daten abgeglichen. Die so eingerichtete Aktivität ermöglichte es, den tatsächlichen Umsatz des geprüften Unternehmens zu rekonstruieren, der sich allein für das Steuerjahr 2014 auf über 100.000 Euro nicht angemeldeter Einnahmen belief. DER KONTRAST zur Schattenwirtschaft und allgemeiner zu Steuerhinterziehung und **Steuerbetrug** stellt eine grundlegende Aktionslinie im Bereich der wirtschafts- und finanzpolizeilichen Aufgaben des Korps dar, und zwar nicht nur im Hinblick auf die Aspekte, die eng mit der Wiedereinzahlung rechtswidrig aus der Staatskasse entwendeter Beträge verbunden sind, sondern auch, weil er die Eindämmung ermöglicht die Verbreitung von Illegalität und illegalen Praktiken, die die Marktregeln verändern und insbesondere ehrlichen Bürgern und Unternehmern schaden.

## Grafik

---

ÜBERPRÜFUNGEN Wir gingen von den Dokumenten derjenigen aus, die mit ihm Geschäftsbeziehungen unterhalten hatten

## Einstufung

---

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

Finanzen entdeckt Totalverbrecher eines Elektrikers; Der Mann, der in Valdichiana arbeitet, hat im Jahr 2014 keine Einnahmen in Höhe von 100.000 Euro angegeben

**Publikationstyp:** Zeitung

**Zeitschriftencode:** lanazione

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Inoffizielle Wirtschaft (92 %); Diebstahl + Diebstahl (84 %); Straftaten (63 %)

**Ladedatum:** 29. April 2019

---

Ende des Dokuments

## Unternehmen hinterzieht 260.000 Euro; Vermieter verheimlicht Einnahmen aus drei Jahren vor Steuerbehörden

Die Nation (Italien)

17. Mai 2019 Freitag

N-SIE Edizione

Copyright 2019 Poligrafici Editoriale SpA. Alle Rechte vorbehalten

# LA NAZIONE

**Abschnitt:** CHRONACHE; S. 16

**Länge:** 332 Wörter

## Körper

---

STEUERN? Ich werde sie vorerst nicht bezahlen, dann werden wir sehen. Wie beim Poker kommt jedoch immer der Moment zum Mitgehen, und wenn der Bluff entdeckt wird, gibt es Ärger. Diejenigen, in denen ein Valdelsan-Unternehmen für die Vermietung von Arbeitsmaschinen für die Industrie landete, das für die Finanzpolizei von Siena den Steuerbehörden für den gesamten Dreijahreszeitraum 2015-2017 unbekannt war, ein totaler Steuerhinterzieher, der sich in diesen Jahren versteckte die Einnahmen der Staatskasse in Höhe von 260.000 Euro und 50.000 Euro Mehrwertsteuer, die nicht nur nicht deklariert, sondern auch nicht registriert wurden, da die Finanziers des Provinzkommandos auch festgestellt haben, dass die **für** beide obligatorische Buchführung nicht geführt wird Steuerkategorien.

Die verarbeiteten ZAHLEN unterliegen nun der fälligen Besteuerung und das Unternehmen muss neben dem geschuldeten Betrag und den gesetzlich vorgesehenen Strafen auch eine Geldstrafe in Höhe von 4.000 Euro für die begangenen **Buchhaltungsverstöße** zahlen . Darüber hinaus hat die Fiamme Gialle von Siena den Vorschlag unterbreitet, dem Finanzministerium die konkrete Wiedereinzahlung der hinterzogenen Steuern zu garantieren, indem vorsorgliche Verwaltungsmaßnahmen gegen den Eigentümer des Unternehmens ergriffen werden. Um dies aufzudecken, war eine genaue und sorgfältige Inspektionsuntersuchung erforderlich, mit der das Militär ausgehend von der Kontrolle der geführten Umsätze und deren Filterung durch Gegenkontrollen in den ihnen zur Verfügung stehenden Datenbanken den tatsächlichen Gesamtumsatz des Unternehmens rekonstruierte. Der Kampf gegen die Schattenwirtschaft und ganz allgemein gegen Steuerhinterziehung und **Steuerbetrug** stellt eine grundlegende Aktionslinie im Rahmen der wirtschafts- und finanzpolizeilichen Aufgaben des Gdf dar: nicht nur im Hinblick auf die unmittelbare Rückführung illegal gestohlener Beträge in die Staatskassen des Staates, sondern auch, weil es ermöglicht, die Ausbreitung von Illegalität und illegalen Praktiken einzudämmen, Phänomene, die die Regeln des Marktes verändern und in besonderer Weise ehrliche Bürger und Unternehmer schädigen, die in voller Übereinstimmung mit dem Gesetz handeln. Alessandro Vannetti

## Grafik

---

FINANCE GUARD Die Steuern werden vollständig zurückerstattet. Nehmen Sie die Höchststrafe – FINANCE GUARD  
Die Steuern werden vollständig zurückerstattet. Nehmen Sie die Höchststrafe

## Einstufung

---

Unternehmen hinterzieht 260.000 Euro; Vermieter verheimlicht Einnahmen aus drei Jahren vor Steuerbehörden

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Zeitschriftencode:** lanazione

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Diebstahl + Diebstahl (88 %); Inoffizielle Wirtschaft (81 %); Steuerrecht (67 %); Straftaten (65 %); Mehrwertsteuer (62%)

**Ladedatum:** 16. Mai 2019

---

Ende des Dokuments

## Immobilienmakler verheimlicht über hunderttausend Euro vor dem Finanzamt

Die Nation (Italien)

13. Juli 2019 Samstag

N-QN-Ausgabe

Copyright 2019 Poligrafici Editoriale SpA. Alle Rechte vorbehalten

# LA NAZIONE

**Abschnitt:** CHRONACHE; S. 13

**Länge:** 276 Wörter

## Körper

---

IMMER NOCH ein „totaler Hinterzieher“, der von der Finanzpolizei der Provinz Siena entdeckt wurde. Diesmal handelte es sich um ein im Valdichiana im Immobiliensektor tätiges Subjekt, das die Meldepflichten für alle Steuerbereiche nicht erfüllte.

Eine Prüfung für die Jahre 2015 und 2016, die nicht nur das Versäumnis aufdeckte, die gemäß der Branchengesetzgebung vorgeschriebenen Register und Geschäftsbücher zu führen, sondern auch die Rekonstruktion des tatsächlichen Umsatzes des untreuen Steuerzahlers ermöglichte, der sich auf insgesamt etwa 100.000 Euro belief der Einnahmen aus der nicht deklarierten Immobilienvermittlung. Mehr als 14.000 Euro wegen Mehrwertsteuerhinterziehung. Ein weiterer, den Steuerbehörden unbekannter Gegenstand, der von den gelben Flammen in der Provinz Siena entdeckt wurde, meldete sich umgehend beim zuständigen Finanzamt zur Einziehung des fälligen Steuerbetrags. Im Hinblick auf den Querschnittscharakter der Inspektionsmaßnahme wurde auch die Situation des Subjekts im Hinblick auf den etwaigen unrechtmäßigen Erhalt von Unterstützungszahlungen berücksichtigt. In diesem letzten Profil ist nichts herausgekommen. Der Kampf gegen die Schattenwirtschaft und allgemeiner gegen Steuerhinterziehung und Steuerbetrug **stellt** eine grundlegende Aktionslinie im Bereich der Wirtschafts- und Finanzpolizeifunktionen des Korps dar, nicht nur für die Profile, die eng mit der illegalen Einziehung von Beträgen verbunden sind aus den Staatskassen gestohlen werden, sondern auch, um eine gerechtere und proportionalere Besteuerung im Verhältnis zur tatsächlichen Leistungsfähigkeit jedes Einzelnen zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang arbeitet die Guardia di Finanza jeden Tag daran, die notwendigen Bedingungen für Gerechtigkeit und Solidarität zwischen Staat und Bürgern wiederherzustellen.

## Einstufung

---

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Zeitschriftencode:** lanazione

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Diebstahl + Diebstahl (87 %); Inoffizielle Wirtschaft (87 %); Straftaten (69 %)

**Ladedatum:** 12. Juli 2019

Immobilienmakler verheimlicht über hunderttausend Euro vor dem Finanzamt

---

Ende des Dokuments

## Gdf deckt drei ASD-Betrugsfälle auf, darunter auch Volleyballunternehmen der Serie A2; Die Maratea-Brigade ermittelt vor den Steuerbehörden verborgene Einnahmen in Höhe von 300.000 Euro

Allgemeine ANSA-Nachrichten auf Italienisch

16. Dezember 2015, Mittwoch, 10:16 Uhr MEZ

©Copyright 2015 ANSA Alle Rechte vorbehalten

**Abschnitt:** Chronik

**Länge:** 235 Wörter

**Datumsgrenze:** MACHT

### Körper

---

(ANSA) – 16. DEZEMBER – Die Brigade von Maratea (Potenza) der Guardia di Finanza hat **Betrug** und Unregelmäßigkeiten bei der Verwaltung „gemeinnütziger“ Organisationen aufgedeckt: Insbesondere wurde festgestellt, dass drei ASDs (Amateursport Vereine) – darunter ein Volleyballverein aus Vallo di Diano, aber mit Sitz in Maratea, der auch an den Meisterschaften der A2-Serie der Frauen teilnahm – versteckten sie vor den Steuerbehörden Einnahmen in Höhe von insgesamt 300.000 Euro, wobei etwa 90.000 Mehrwertsteuer hinterzogen wurden EUR.

Die anderen beiden Vereine (die von einer besonderen Steuerregelung profitieren), die an den Kontrollen der Guardia di Finanza beteiligt sind, sind eine Tanzschule in Maratea und ein Asd „Born“, heißt es in einer Erklärung der Provinzkommandantur von Potenza delle Fiamme Gialle - mit dem Ziel, den Radsport auf Amateurniveau zu fördern.“

Den Feststellungen der Guardia di Finanza zufolge haben die „gemeinnützigen“ Vereine durch „diversifizierte Systeme“ tatsächliche kommerzielle Aktivitäten (z. B. für die Tanzschule) verschleiert oder „unter Verwendung von Buchhaltungsbehelfen“ aufrechterhalten (wie von der Volleyballmannschaft bestritten) . ) Geschäftsvolumen unterhalb der Schwelle für die Inanspruchnahme von Steuererleichterungen. Es wurde außerdem festgestellt, dass das Radsportunternehmen „viele und sehr teure“ Rennräder gekauft und diese dann ohne Zertifizierung und unter Steuerhinterziehung an Dritte gespendet habe.

### Einstufung

---

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Presseagentur

**Zeitschriftencode:** QB

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Diebstahl + Diebstahl (88 %); Steuerrecht (80 %); Inoffizielle Wirtschaft (75 %)

**Branche:** Sponsoring (80 %)

**Ladedatum:** 16. Dezember 2015



Gdf deckt drei ASD-Betrugsfälle auf, darunter auch Volleyballunternehmen der Serie A2; Die Maratea-Brigade ermittelt vor den Steuerbehörden verborgene Einnahmen in Höhe von 300.000 Euro

---

Ende des Dokuments

## Entdeckt einen Maxi-Steuerhinterzieher. In sechs Jahren versteckte er 117 Millionen; Operation La Guardia di Finanza hat einen 67-Jährigen aus Brescia angezeigt, der Eigentümer zweier Einzelunternehmen in Ospitaletto und Roncadelle ist

Corriere della Sera (Italien)

10. Februar 2012 Freitag

BRESCIA-Ausgabe

Copyright 2012 RCS Mediagroup. Alle Rechte vorbehalten

### **CORRIERE DELLA SERA**

**Abschnitt:** CHRONIK VON BRESCIA; Seite 4

**Länge:** 538 Wörter

**Autor:** Wilma Petenzi

**Highlight:** Der geringste Teil der Aktivität wird deklariert, der Rest wird schwarz angezeigt

### **Körper**

---

Spezialist für „Karussell“-**Betrug**, mit einer transparenten Tätigkeit, aber nur einem minimalen Teil des Maximalumsatzes: Die tatsächlichen Einnahmen waren Millionäre und gut vor den Steuerbehörden verborgen, während nur die Krümel im Finanzministerium landeten.

Die Einnahmen aus realen und rechtmäßigen Geschäften gingen an die Steuerbehörde, während von den Rechnungen für nicht existierende Geschäfte und von den skrupellosen **Buchhaltungsspielen**, die Millionen von Euro einbrachten, keine Spur blieb. Ein 67-Jähriger aus Brescia (GN die Initialen seines Vor- und Nachnamens), der bereits für andere Steuerdelikte und einen alten Betrug im Benzinsektor bekannt war, wurde der Staatsanwaltschaft angezeigt, weil er bei zwei seiner Unternehmen angeblich mehr verheimlicht hatte über 117 Millionen Euro vom Finanzamt. Die beiden Unternehmen in Ospitaletto und Roncadelle, eines für die Herstellung von Kunststoffartikeln und das zweite für den Handel mit Baumaterialien, waren fast Geister, sie eigneten sich für Buchhaltungsspiele und **Finanzakrobatik**.

Die Finanzabteilung stellte fest, dass der Unternehmer in den Jahren 2005 bis 2010 117 Millionen Euro, 23 Millionen und 200.000 Euro Mehrwertsteuer nicht deklariert hatte und in der Erklärung nicht abzugsfähige Kosten in Höhe von 5.600.000 Euro hervorgehoben hatte. Die versteckten Einnahmen waren viel höher als die gemeldeten. In den Jahren 2006 und 2007, den einzigen beiden Jahren des Betrachtungszeitraums, in denen der Unternehmer eine Steuererklärung abgegeben hat, wäre lediglich ein Fünftel der Einkünfte gemeldet worden.

Im Jahr 2007 gab der Unternehmer nach Angaben der Fiamme Gialle einen Umsatz von dreieinhalb Millionen an, in Wirklichkeit verschwieg er jedoch 17 Millionen. Der 67-Jährige hatte keinen Lebensstandard, auch wenn es ihm an nichts fehlte: Er besuchte Thermen, Hotels, Thermen, Restaurants. Doch trotz der scheinbaren Nüchternheit hat die Finanzabteilung Einblicke in die Konten des 67-Jährigen, Eigentümer der beiden Einzelunternehmen, erhalten. Die Finanzagenten überprüften die Rechnungen und Konten des Unternehmers für einen Großteil des Jahres 2010. Die Analyse war akribisch, die Steuererklärungen (die wenigen gefundenen) wurden Zahl für Zahl gesichtet. Den Finanziers fiel eine etwas ungewöhnliche Buchhaltungssituation auf.

Und nach weiteren Ermittlungen war die Antwort der Finanzen unaufhaltsam: Steuerhinterzieher. Oder besser gesagt, Maxi Dodger.

Den Finanzleuten gelang es, den tatsächlichen Umsatz der beiden Unternehmen zu rekonstruieren, auch dank der Überprüfungen der Bankkonten. Der Unternehmer hatte die Verwaltungs-/Buchhaltungsunterlagen verschwiegen, um die Rekonstruktion der effektiven Steuerbemessungsgrundlage für die Besteuerung zu erschweren. Doch der Versuch war nutzlos. Gegen den Unternehmer wurde Anklage erhoben.

sechs Jahren wurde ein 117-Millionen-Dollar-Steuerhinterzieher entdeckt; Die Guardia di Finanza meldete einen 67-Jährigen aus Brescia, Eigentümer zweier Einzelunternehmen....

## 2 REPRODUKTION VORBEHALTEN

Das Bauunternehmen

20 Millionen sind geflohen

und keine Beiträge

Von 2006 bis 2007 hat ein Rovato-Unternehmen mehr als 20 Millionen Euro hinterzogen und für 350 Arbeiter keine Beiträge gezahlt.

Das Finanzunternehmen

«Versöhnung»

Steuern hinterzogen

Berichten zufolge hat ein Unternehmen mit ausländischen Interessen und Aktivitäten zwischen 2007 und 2009 Millionenbeträge aus der Staatskasse gezogen. Jetzt hat er 22,8 Millionen Euro für die Rückkehr verrechnet.

Der Geschäftsmann

Totaler Schwindler

aber mit dem Porsche

Er fuhr einen Porsche, versteckte aber von 2006 bis heute 8 Millionen Euro vor dem Finanzamt und gab in den letzten zwanzig Jahren nie eine Steuererklärung ab.

## Einstufung

---

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Zeitschriftencode:** CORSERA

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Unternehmenseinnahmen (92 %); Diebstahl + Diebstahl (87 %); Straftaten (65 %)

**Branche:** Fachhandelsunternehmen (68 %)

**Ladedatum:** 10. Februar 2012

## Es gibt diejenigen, die die Einnahmen „verstecken“ und den Lamborghini kaufen

Die Nation (Italien)

4. Mai 2012 Freitag

N-UMBRI ERSTE Ausgabe

Copyright 2012 Poligrafici Editoriale SpA. Alle Rechte vorbehalten

# LA NAZIONE

**Abschnitt:** CHRONACHE; S. 17

**Länge:** 434 Wörter

**Highlight:** DER EIGENTÜMER EINES IN DER BRANCHE TÄTIGTEN UNTERNEHMENS ENTHÄLT SICH IN TERNI  
HERSTELLUNG

## Körper

---

PERUGIA SEINE größte LEIDENSCHAFT, die für großmotorige Autos, hat ihn verraten. Denn gerade mit dem Besitz dieser Rennwagen „erwischten“ die Finanziere einen 40-jährigen Foligno-Konstrukteur, der mit einem Ferrari 360 Modena, einem Maserati GT 3200 und einem Mercedes SLK 200 Kompressor, den beiden letztgenannten, im Umlauf war an seine über sechzigjährige Mutter, und er verkaufte die Hälfte der Wohnungen auf dem Schwarzmarkt. DIE GELBEN FLAMMEN des Provinzkommandos von Perugia unter der Leitung von Oberst Vincenzo Tuzi haben in den letzten Monaten mit den Ermittlungen begonnen, die sich zu einer Steuerprüfung gegen die Baufirma entwickelt haben, deren Direktor und Gesellschafter der Mann war.

Den Erkenntnissen zufolge „vergaß“ der Unternehmer, mehr als die Hälfte seines Umsatzes beim Finanzamt anzugeben. Die dem Unternehmen in den Jahren 2008, 2009 und 2010 zur Last gelegten Steuerhinterziehungen beliefen sich auf etwa sieben Millionen Euro an Einkommenssteuern (760.000 Euro an Mehrwertsteuer). Der MAN wurde daher wegen der Straftat der Staatsanwaltschaft der Republik Perugia angezeigt von Steuerbetrug. Die Ermittlungen der Finanziere der Foligno Company begannen mit dem Besitz der Autos, darunter des Ferrari 360 Modena, seines Eigentums, was zu einer Reihe von Steuerprüfungen führte. Die gelben Flammen stellten fest, dass Foligno mehr als die Hälfte seiner Verkäufe nicht deklariert hatte. Nach Angaben der Ermittler der Finanzpolizei war das Ausweichverhalten des 40-Jährigen stets das Gleiche: Sie versäumten es, einen Großteil der Erlöse aus dem Verkauf der gebauten Wohnungen anzugeben. Tatsächlich habe das Unternehmen die Buchführung unregelmäßig geführt, so die Yellow Flames, was es schwierig mache, das tatsächliche Geschäftsvolumen zu rekonstruieren, doch die Prüfung der Girokonten des Direktors und seiner Familienangehörigen habe den Ermittlern eine Rekonstruktion ermöglicht die genaue Höhe der wirtschaftlichen Transaktionen. In den ersten vier Monaten des Jahres 2012 stellte das Provinzkommando 57 Steuerdelikte fest, was einem Anstieg von etwa 10 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entspricht, was zur Anzeige von 42 Personen führte. Diese Art von Aktivitäten zur Aufdeckung von **Steuerbetrug** führten zur Wiedererlangung einer Steuerbemessungsgrundlage von über 17 Millionen Euro und einer hinterzogenen Mehrwertsteuer in Höhe von 2.274.000 Euro. Gegen die ermittelten Personen wurden bei den Justizbehörden Beschlagnahmungsvorschläge in Höhe von knapp zweieinhalb Millionen Euro eingereicht, die für 78.816 Euro durchgeführt wurden. Enzo Beretta

---

## Grafik

---

Es gibt diejenigen, die die Einnahmen „verstecken“ und den Lamborghini kaufen

IM FELD Links der Provinzkommandant Domenico Solfaroli Camillocci; Nachfolgend die von der Polizei durchgeführten Ermittlungen

## Einstufung

---

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Zeitschriftencode:** lanazione

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Diebstahl + Diebstahl (86 %); Straftaten (61 %)

**Ladedatum:** 4. Mai 2012

---

Ende des Dokuments

## Entdeckung der „Vierrad-Betrugsmasche“

Die Nation (Italien)

22. September 2012 Samstag

N-UMBRI ERSTE Ausgabe

Copyright 2012 Poligrafici Editoriale SpA. Alle Rechte vorbehalten

# LA NAZIONE

**Abschnitt:** CHRONACHE; S. 21

**Länge:** 515 Wörter

**Highlight:** DIE VORHERIGEN BEIDEN UNTERNEHMEN IN TERNI HABEN ASTRONOMISCHE ZAHLEN AUS DEN STEUERN VERSTECKT

## Körper

---

Cristina Crisci CITTA' DI CASTELLO AUTOS IMPORTIERT aus Deutschland, aber ohne Steuerlizenz. Über eine Million Euro Mehrwertsteuerhinterziehung und Nichtabgabe der Steuererklärung für mehr als 3 Millionen Euro.

Deutschland und Italien kehren zu einer Großaktion der Guardia di Finanza zurück, bei der eine ganze Familie angeprangert wurde, die ein Autohaus mit Sitz in Città di Castello betrieb.

Die Eigentümerin, eine Frau, handelte zusammen mit ihrem Mann (einem alten Bekannten der Polizei) unter Beteiligung ihres Sohnes, auf den sehr kurzfristige Bankbücher eingetragen waren. Broschüren, die nach den Feststellungen der Fiamme Gialle dazu dienten, Geld zu unterstützen und Bewegungen durchzuführen, und die dann plötzlich geschlossen wurden, um die wirtschaftlichen Bewegungen nicht ans Licht zu bringen. Kurz gesagt, ein etabliertes System, das jedoch aus den Fugen geraten ist. Die FINANZIERE der Tenenza-Tifernate unter der Leitung von Leutnant Franco Nocita haben am Ende einer komplexen Untersuchung, die über ein Jahr dauerte, gegen ein einzelnes Unternehmen, das im Bereich des Verkaufs importierter Autos tätig ist, Bankbücher mit einem Guthaben von über 50.000 unterworfen Euro und der Vorschlag, eine Wohnung und vier Mittel- und Großmotorwagen zu beschlagnahmen. Zum Zeitpunkt der Kontrolle hatte die Geschäftsinhaberin den Männern der Fiamme Gialle keine Buchhaltungsunterlagen vorgelegt, die diese jedoch durch gezielte Gegenkontrollen und mit Hilfe von Bankschecks und den vom Corps verwendeten Datenbanken rekonstruieren konnten der tatsächliche Umsatz. Die wirtschaftliche Bedeutung des Autoimportgeschäfts entstand durch ein ausgeklügeltes Betrugssystem: Beim Verkauf deutscher Autos in Italien wurde das zu registrierende Fahrgestell abgeglichen und eine deutlich niedrigere Mehrwertsteuerzahlung als die tatsächlich geschuldete Zahlung gezahlt, wodurch telematische Kontrollen zwischen der Agentur der Einnahmen und dem Finanzamt umgangen wurden die Motorisierungsbehörde (2007 eingeführte Instrumente zur Betrugsbekämpfung). Im Rahmen der Ermittlungen wurden auch Vermögensermittlungen gegen den Eigentümer und seine Familienangehörigen durchgeführt, wobei Situationen aufgedeckt wurden, die von der Finanzbehörde als „von besonderem Interesse“ definiert wurden und sich auf die Beteiligung des Sohnes bezogen. Tatsächlich war derselbe der Empfänger von „riesigen und ungerechtfertigten“ Geldbeträgen, die in seine Depotbücher flossen, die offen und geschlossen verwaltet wurden, um den Wiederaufbau der Bewegungen zu behindern. Darüber hinaus hatte der Sohn die Beiträge nicht entsprechend der Tätigkeit der Mutter entrichtet, die, nachdem sie drei Jahre lang die erforderlichen Erklärungen nicht vorgelegt, Rechnungen für nicht vorhandene Vorgänge ausgestellt und die Buchhaltungsunterlagen vernichtet hatte, als „Gesamtsteuer“ eingestuft wurde Ausflügler“. Der EIGENTÜMERIN des Autohauses, ihrem Ehemann (eigentlich Geschäftsführer des Unternehmens) und ihrem Sohn werden im Rahmen der Denunziation der Gelben Flammen Straftaten wegen der Ausstellung von Rechnungen oder anderen Dokumenten wegen nicht vorhandener Vorgänge, der Verschleierung oder Vernichtung von Buchhaltungsunterlagen und der Hinterziehung **vorgeworfen**.

---

## Grafik

---

IN AKTION Die Guardia di Finanza von Terni hat vor zwei Jahren eine zwischen Italien und Frankreich tätige Autohandelsorganisation aufgelöst

## Einstufung

---

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Zeitung

**Zeitschriftencode:** lanazione

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Diebstahl + Diebstahl (83 %)

**Ladedatum:** 22. September 2012

## UNTERNEHMER VERHAFTET: 100 MILLIONEN / ANSA-KONKURS; BETEILIGTER EHEMALIGER SENATOR FI. UNTERSUCHUNGEN ZU GEBÄUDEN IM NÖRDLICHEN NEAPEL

Allgemeine ANSA-Nachrichten auf Italienisch

6. Oktober 2010, Mittwoch, 19:48 Uhr MEZ

©Copyright 2010 ANSA Alle Rechte vorbehalten

**Abschnitt:** Chronik

**Länge:** 620 Wörter

**Datumsgrenze:** NEAPEL

### Körper

(ANSA) – 6. OKTOBER – Ein 100-Millionen-Euro-Konkurs: Das ist der Vorwurf gegen die Brüder Francesco, Stefano und Salvatore Marano – letzterer ein ehemaliger Senator von Forza Italia –, die seit heute Morgen unter Hausarrest stehen. Die von der Guardia di Finanza von Neapel durchgeführte Bestimmung wurde auf Antrag der Staatsanwälte von Neapel Clelia Mancuso und Catello Maresca sowie des stellvertretenden Staatsanwalts Fausto Zuccarelli im Rahmen einer Untersuchung zum Bau von Gebäudekomplexen im Norden erlassenen Hinterland von Neapel, das auch den Verkauf von Hunderten von Häusern ans Licht gebracht hat, bevor sie überhaupt gebaut und nie wieder fertiggestellt wurden, was die Käufer in Verzweiflung stürzt.

Den drei Unternehmern, die seit Ende der 1980er-Jahre im nördlichen Teil Neapels tätig sind, liegt der Vorwurf vor, nachweislich betrügerische Insolvenz begangen zu haben, weil sie Firmenvermögen für 100 Millionen Euro abgezweigt hätten. Insbesondere sollen sie die Unternehmensbücher und **Buchhaltungsunterlagen** der insolventen Unternehmen verschwiegen und vernichtet haben. Im Fokus der Ermittlungen standen vor allem die Aktivitäten von fünf insolventen Bauunternehmen sowie die Holdinggesellschaft, der sie zuzuordnen waren. Den Untersuchungen des Gdf zufolge hatten die Verbindungen zwischen den insolventen Unternehmen ab Ende der achtziger Jahre die Gründung einer echten Gruppe, der „Marano-Gruppe“, ermöglicht, die am nördlichen Stadtrand von Neapel im Baugewerbe tätig war und, Wie sich aus den Untersuchungen ergab, ist das Unternehmen in verschiedenen Sektoren tätig und verfügt über etwa hundert Unternehmen, die unterschiedlich kontrolliert, investiert, verwaltet oder auf jeden Fall, auch aufgrund familiärer Beziehungen oder wirtschaftlicher und finanzieller gegenseitiger Interessen, mit den Maranos verbunden sind. Der von den Maranos entwickelte und auch dank der Herablassung einiger Bankmitarbeiter umgesetzte betrügerische Mechanismus hätte darin bestanden, nur verfügbare Gelder zu verwenden, die auf den Referenzbankkonten sicher vorhanden waren. Es stellte sich heraus, dass die Unternehmen der Gruppe in den Jahren 1993 und 1994 in erheblichem Umfang von den Bankeinnahmen profitiert hatten, ohne dass Bankkreditlinien oder Konzessionsvoraussetzungen bestanden hatten, indem sie Wechsel, die an nicht existierende Personen zahlbar waren, zum Einzug oder in sonstiger Weise vorlegten Fall falsch und durch eine „Runde“ von Bankschecks, die von Unternehmen ausgestellt und empfangen wurden, die noch zur Gruppe gehören, ohne ausreichende finanzielle Absicherung. Hunderte Häuser in der Gegend nördlich von Neapel waren verkauft worden, bevor sie überhaupt gebaut wurden; Kurz darauf gingen die Unternehmen bankrott. Das gesammelte Geld wurde dann in andere Betriebe reinvestiert. Die Ermittlungsrichterin Nicola Miraglia del Giudice spricht im Sorgerechtsbeschluss von einer „vielfältigen Konstellation unternehmerischer Tätigkeiten (...) in den unterschiedlichsten Produktbereichen, von klinischen Analysen bis zu Hotelaktivitäten, von Bauunternehmen bis zu Ermittlungsbehörden“.

Auch im Raum Orbetello haben die Maranos wichtige Investitionen getätigt: Die Ermittlungen betreffen das Unternehmen „Laguna Azzurra“ verpflichtete sich zum Erwerb, zur Sanierung und anschließenden Nutzung für Bauzwecke eines Gebiets am Ostufer der Lagune, das bereits von der Industriesiedlung Sitoco, einem 1991 in Konkurs gegangenen Chemieunternehmen, besetzt war. Als De-facto-Manager des Unternehmens wird Salvatore Marano angegeben. Zu den Gründen, die den Richter dazu veranlassten, die Verhaftung des ehemaligen Senators anzuordnen, gehören „die Fähigkeit, enorme Geldmengen zu bewegen, selbst mit betrügerischen Methoden, ihre tiefe Verwurzelung im lokalen Wirtschaftsgefüge und die gerühmte Unterstützung innerhalb des Systems.“



UNTERNEHMER VERHAFTET: 100 MILLIONEN / ANSA-KONKURS; BETEILIGTER EHEMALIGER SENATOR FI.  
UNTERSUCHUNGEN ZU GEBÄUDEN IM NÖRDLICHEN NEAPEL

Bankwesen". Marano war 2001 in eine Untersuchung der Staatsanwaltschaft von Neapel wegen Gemeindebetrugs verwickelt : In diesem Fall lehnte der Senat den Antrag auf Festnahme ab.

## Einstufung

---

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Presseagentur

**Zeitschriftencode:** QB

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Diebstahl + Diebstahl (76 %)

**Ladedatum:** 6. Oktober 2010

---

Ende des Dokuments

## Maxi-Flucht im Raum Caserta: Zwei Firmeninhaber gemeldet; Unbezahlte Mehrwertsteuer für 5 Millionen mit „Karussellbetrug“-Mechanismus

Allgemeine ANSA-Nachrichten auf Italienisch

27. Juli 2015 Montag 16:58 Uhr MEZ

©Copyright 2015 ANSA Alle Rechte vorbehalten

**Abschnitt:** Chronik

**Länge:** 139 Wörter

**Datum:** CASERTA

### Körper

(ANSA) – 27. Juli – Die Guardia di Finanza von Caserta hat eine maximale Mehrwertsteuerhinterziehung in Höhe von 5 Millionen Euro entdeckt, die mit dem Mechanismus des sogenannten „Karussellbetrugs“ durchgeführt wurde, indem sie die Manager zweier in Caserta tätiger Unternehmen denunzierte Santa Maria Capua Vetere, die Mobiltelefone, Computer und andere elektronische Produkte verkaufen.

Den Ermittlungen zufolge kaufte eines der beiden Unternehmen die Waren in Ländern der Europäischen Gemeinschaft, ohne sie jedoch in seinen **Buchhaltungsunterlagen auszuweisen**; Die Produkte wurden dann fiktiv verkauft, das heißt über falsche Rechnungen, mit der Folge, dass direkte Steuern und Mehrwertsteuer umgangen wurden.

In Wirklichkeit wurden die Produkte unter der Ladentheke zu niedrigeren Preisen mit Nettogewinnen für unehrliche Unternehmer verkauft; Insgesamt wurden Waren für 16 Millionen Euro verkauft.

### Einstufung

**Sprache:** ITALIENISCH; ITALIENISCH

**Publikationstyp:** Presseagentur

**Zeitschriftencode:** QB

**Betreff:** Betrug + Finanzkriminalität (94 %); Diebstahl + Diebstahl (88 %); Konfliktminerale (64 %)

**Branche:** Einzelhandel + Großhandel (76 %)

**Ladedatum:** 27. Juli 2015